

# Weißeritz-Beitung.

Amts-Blatt für die Königl. Amtshauptmannschaft Dippoldiswalde,  
sowie für die Königl. Gerichts-Aemter und die Stadträthe  
zu Dippoldiswalde und Frauenstein.

Verantwortlicher Redacteur: Carl Jehne in Dippoldiswalde.

Dieses Blatt erscheint wöchentlich drei Mal: Dienstags, Donnerstags und Sonnabends. — Zu beziehen durch alle Post-Anstalten und die Agenturen. — Preis vierteljährlich 1 Mark 25 Pfg. — Inserate, welche bei der bedeutenden Auflage des Blattes eine sehr wirksame Verbreitung finden, werden mit 10 Pfg. für die Spalten-Zeile, oder deren Raum, berechnet.

## Amtlicher Theil.

### Bekanntmachung.

Auf dem die Firma E. Menke & Co. in Dippoldiswalde betreffenden Folium 71 des Handelsregisters für hiesigen Gerichtsamtsbezirk ist heute das Ausscheiden des zeitherigen Mitinhabers Herrn Moritz Adolph Hauschild in Schlottwitz verlautbart worden.

Dippoldiswalde, den 21. Februar 1879.

Königliches Gerichtsamt.  
Klimmer.

### Diebstahls-Bekanntmachung.

In der Nacht zum 14. ds. Mts. sind aus der Räucherammer in einem Gute zu Luchau mittelst Einsteigens und Einbruchs folgende Gegenstände: 4 Speckseiten zu je circa 12½ kg, eine dergleichen im Gewichte von circa 5 kg, 1 Stück Speck etwa 2 kg schwer, 2 Vorderhäfen im Gewicht von je 9 bis 10 kg, 2 halbe Hinterhäfen, circa 5 und 7 kg schwer, 11 Blutwürste, von denen ungefähr die Hälfte je 3 bis 2½ kg und die übrigen je 2 bis 2½ kg gewogen, 1 Napfchen Fett, circa 1 kg schwer und ungefähr 8—10 Stücken geräuchertes Schweinefleisch im Gewichte von je 2 bis 3 kg gestohlen worden.

Zur Ermittlung der Diebe, welche anscheinend 4 an der Zahl gewesen sind, und Wiedererlangung des Gestohlenen wird Solches hierdurch bekannt gemacht.

Dippoldiswalde, am 22. Februar 1879.

Königliches Gerichtsamt.  
Klimmer.

### Bekanntmachung.

Zu Deckung des Fehlbedarfs bei den verschiedenen städtischen Cassen sind in Gemäßheit der gefaßten Collegialbeschlüsse im laufenden Jahre

23 Zehnthelle des im Tarif zum hiesigen Anlagen-Regulativ enthaltenen Anlagenjahres vom steuerpflichtigen Einkommen und

21 Pfg. von jeder Steuereinheit vom Grundbesitz, mit Ausnahme der Steuereinheiten von den Vorwerksgrundstücken, welche nur

12 Pfg. von der Einheit und  
zusammen 64 Mk. 98 Pfg. zur Armenkasse

beizutragen haben,

zu erheben und in vier gleichen Raten und zwar am

15. Februar,

15. Mai,

15. August und

15. November

pünktlichst zur Stadtcasse abzuführen.

Uebrigens sind

am 1. Dezember ds. Js.

die Beiträge an Geschoß, Erb-, Laas-, Wasser- und Gartenzins, sowie Bürger- und Schutzverwandtensteuer zu entrichten.

In Gemäßheit des § 12 des Anlagen-Regulativs vom 25. Mai 1875 bringen wir Solches hierdurch zur öffentlichen Kenntniß mit dem Bemerkten, daß gegen Diejenigen, welche sich nach Ablauf von 4 Wochen von jedem der vorgedachten Terminstage an gerechnet, mit Entrichtung von Abgaben im Rückstande befinden, nach § 13 des gedachten Anlagen-Regulativs ohne Weiteres das Executionsverfahren in Anwendung gebracht werden wird.

Dippoldiswalde, am 13. Februar 1879.

Der Stadtrath.  
Voigt, Brgmstr.



**Tagesgeschichte.**

**Dippoldiswalde, 24. Febr.** Der gestrige Sonntag, die vergangene Nacht und auch der heutige Vormittag haben uns einen so massenhaften Schneefall gebracht, wie wir ihn den ganzen Winter über nicht annähernd gehabt haben. Die Posten kamen sehr verspätet an, sowohl die Altenberger, als die Dresdner, letztere heute um 2 Stunden später. Die Botenfuhrwerke und Frachtfuhrleute stellten die Fahrten nach Dresden gänzlich ein; der Verkehr nach der ganzen Umgebung ist gehemmt; so mußten nach Glaschütten fahrende Spazierschlitten auf der Luchauer Höhe wieder umkehren. In den Straßen der Stadt liegt der Schnee fast mannhoch; zum Glück ist der Sturm nicht zu arg.

**Dippoldiswalde, 24. Februar.** Vorigen Freitag hielt der Gewerbeverein eine Versammlung ab, in welcher zunächst eine Einladung des Gewerbevereins zu Schandau, sich zu der von demselben beabsichtigten Gewerbeausstellung anzumelden und dieselbe zu beschicken, zum Vortrage kam. Hierauf hielt Herr Stadtrath D. Müller einen mit vielem Fleiße zusammengestellten Vortrag über Zölle im Allgemeinen und Kornzölle im Besonderen. Da das genannte Thema zu den brennenden Fragen der Gegenwart gehört, so war für dasselbe ein erhöhtes Interesse voranzusetzen, welcher Erwartung denn auch ein zahlreicher Besuch und eine lebhafteste Debatte entsprach. Herr Müller bekannte sich als Schutzzöllner voll und ganz, verlangte besonders hohe Getreidezölle, per Centner 1,50 Mark, und sprach sich entschieden für Beseitigung der Differentialfrachtsätze der Eisenbahnen aus. In letzterem Punkte völlig mit den ausgesprochenen Ansichten des Herrn Müller einverstanden, erfuhr derselbe namentlich bezüglich der Getreidezölle vielfachen Widerspruch, dessen Berechtigung anerkennend, der Vortragende schließlich bekannte, der Schwerpunkt seiner Forderungen beruhe in der Beseitigung der Differentialfrachtsätze, und er verspreche sich allerdings von dieser größere Vortheile für die Landwirthschaft, als von den Zöllen. — Es wäre allerdings interessant, wenn dem von einer Seite ausgesprochenen Wunsche, nun auch einen Freihändler über dasselbe Thema zu hören, entsprochen werden könnte. — Schließlich stellte Herr Stein einen demnächst zu haltenden Vortrag „über Zwecke und Bestrebungen der Gebirgsvereine“ in Aussicht, wie sich auch hier einer gebildet hat.

□ **Frauenstein, am 23. Februar.** Aus sicherer Quelle bringe ich soeben in Erfahrung, daß man in unserer Nachbarstadt Sayda beabsichtigt, im Laufe dieses Jahres eine Gewerbe-Ausstellung, verbunden mit landwirthschaftlicher Ausstellung, zu unternehmen. Möchte das Bemühen der Unternehmer reichen Erfolg haben! — Seit einigen Tagen hat es hier dermaßen geschneit, daß wir jetzt wiederum die herrlichste Schlittenbahn haben.

**Dresden.** Der Landtagsausschuß zu Verwaltung der Staatsschulden macht bekannt, daß die Umwandlung der sächsischen 5 procentigen Staatsanleihe von 1867 in eine 4 procentige Staatsschuld in der Zeit vom 1. bis 22. März zu erfolgen hat. (Wird in Dippoldiswalde durch L. Schmidt und H. A. Linde besorgt.)

**Berlin.** Der Reichstag setzte die Berathung des Handelsvertrages mit Oesterreich-Ungarn fort.

— Der auf einer Reise nach Berlin begriffene und hier erkrankte General-Feldmarschall Graf v. Roon war bereits der Genesung nahe, als am Sonnabend ein Rückschlag erfolgte, so daß leider das Schlimmste zu befürchten ist. Der Kaiser begab sich an das Krankenbett seines langjährigen treuen Dieners und sagte überaus ernst und bewegt, wie dieser Winter mehr denn je einer zuvor im Kreise seiner Familie, wie unter den ihm persönlich nahestehenden Personen, Lücke auf Lücke reiße. Die drei Söhne des Grafen (Oberst, Major und Hauptmann v. Roon) sind aus Stettin, Straßburg i. E. und Brandenburg in Berlin angekommen.

Am Sonntag Nachmittag 1 Uhr ist Graf v. Roon, mit den Sterbesacramenten versehen, gestorben. Er war 1803 zu Plenshagen bei Kolberg geboren; er verlor im 8. Jahre den Vater, im 18. die Mutter, verfolgte aber mit eiserner Consequenz und rastlosem Streben sein Ziel: ein tüchtiger Offizier zu werden. Und er hat es erreicht. Daß 1870 unsere Armee so schlagfertig war, ist sein Werk; sein König ehrte seine Thaten in der ihm eigenen Dankbarkeit: der schwarze Adlerorden, der Grafentitel, die Feldmarschallswürde lohnten ihn; Alles aber kann das Gefühl nicht aufgewogen haben, das den treuen Soldaten übermannte, als ihn Kaiser Wilhelm am 26. Febr. 1871, bei Mittheilung der Unterzeichnung der Friedenspräliminarien, vor allen deutschen Fürsten und Generalen des Hauptquartiers nächst Moltke umarmte und ihm durch einen Kuß seinen Dank aussprach. v. Roon feierte schon am 9. Januar 1871 in Versailles das 50jährige Dienstjubiläum.

**Teplitz.** In weihvoller Feiertagsstimmung — viele Geschäfte waren geschlossen — fand am 22. Februar, nach Bittgottesdiensten in den Kirchen aller Confessionen, der Beginn der Arbeiten statt, durch welche die Wiederherbeiführung der Quellen erhofft wird. Prof. Laube hielt am Stadtbade eine ergreifende Ansprache und schloß mit dem Wahlspruch: „Gott ist unser Hort, die Wissenschaft unsere Leuchte, deutscher Mannesmuth unsere Stütze!“ — Nach der Feier begann die Abteufung; es wird Tag und Nacht in 6stündigen Schichten gearbeitet.

**England.** Die Militär- und Marine-Behörden sind mit größter Energie bemüht, die Absendung der für das Kap bestimmten Verstärkungen zu beschleunigen, und in den Arsenalen wird Tag und Nacht gearbeitet.

**Rußland.** Mit der Räumung der, bisher von den Russen besetzten Punkte bei Adrianopel ist nun auch begonnen worden. Die Wege sind aber in Folge des Austretens der Flüsse sehr schlecht und erschweren die Truppenbewegungen.

— Die Wahl eines Fürsten von Bulgarien war für den 22. Februar angesetzt und auch die damit betrauten 221 angesehenen Personen in Tirnova bereits versammelt. Dieselbe wird aber vor der Wahl erst das Verfassungsstatut berathen. Der fürstliche Thron soll erblich sein, der Fürst jährlich 1 Million Piaster (180,000 Mk.) beziehen. Die meisten Aussichten hat Fürst Alexander Battenberg; für Prinz Arnulf v. Bayern konnte Rußland sich nicht erklären.

**Vergeßt die hungernden Vögel nicht!**

**Abgang der täglichen Posten von Frauenstein.**

Nach **Bienenmühle:** früh 8 Uhr 45 Min. — Ankunft von dort: Abends 8 Uhr 20 Min.

Nach **Klingenberg:** früh 4 Uhr 30 Min., Mittags 12 Uhr 40 Min. — Ankunft von dort: früh 10 Uhr 9 Min., Abends 10 Uhr 29 Min.

Abgang von **Bienenmühle:** Abends 6 Uhr 40 Min.

Abgang von **Klingenberg:** früh 7 Uhr 44 Min., Abends 8 Uhr 4 Min.

**Dresdener Producten-Börse vom 21. Februar.**

	Markt		Markt
Weizen, weiß . . . .	180—188	Thimothee . . . .	30—36
do. gelb . . . .	175—180	Kleeaat, rother . . .	85—100
do. fremd weiß . . .	175—188	Kleeaat, weißer . . .	80—105
do. bunt . . . .	— — —	Rübbil, raffiniert . .	60,50
Roggen, inländ. . . .	132—134	Serbst . . . .	—
do. galiz. u. russ. . .	110—123	Rapskuchen . . . .	14,00
do. fremder . . . .	130—133	Spiritus per 100 Liter	— B
Gerste, inländ. . . .	145—150	Weizenmehle, Kaiserausz.	35,00
do. böhmische . . . .	170—180	Griesler-Auszug . . .	31,00
do. Futter . . . .	105—120	Bäcker-Mundmehl . .	23,00
Hafer, inländ. . . .	118—126	Griesler-Mundmehl . .	18,00
Kukuruz . . . .	120—128	Pohl-Mehl . . . .	15,00
Erbjen, Kochwaare . .	150—170	Roggenmehle, Nr. 0 . .	21,00
do. Futterwaare . . .	115—125	Nr. 1 . . . .	19,00
Wicken . . . .	125—130	Futtermehl . . . .	11,40
Delsaaten, Raps . . .	240—255	Roggenkleie . . . .	9,40
do. Rübsen . . . .	220—238	Weizenkleie . . . .	7,30



# Allgemeiner Anzeiger.

## Auction.

**Mittwoch, den 26. Februar**, von Nachmittags 4 Uhr an, sollen die, gegenüber dem Gasthof „zum Jägerhaus“ stehenden **Zimmerspäbne** gegen sofortige Bezahlung und unter den vor Beginn der Auction bekannt zu machenden Bedingungen zur Versteigerung kommen.

**Rittergut Raundorf**, am 20. Februar 1879.

## Auction.

Nächsten **Sonnabend, den 1. März**, von Vormittags 9 Uhr an, sollen im Hause Nr. 58 in **Sennersdorf** die zum Nachlaß des verstorbenen Hausauszüglers **Gottfried Bretschneider** gehörigen Gegenstände, als: ein großer Kleiderschrank, eine Hobelbank, eine Schnittbank, Betten, Wäsche, Kleidungsstücke, verschiedenes Böttcher- und Zimmerhandwerkszeug und verschiedene andere Haus- und Wirthschaftsgeräthe, gegen gleich baare Zahlung meistbietend versteigert werden.

**Die Ortsgerichten zu Sennersdorf.**

## Auction.

**Montag, den 3. März**, Vormittags 9 Uhr, sollen in dem Gute Nr. 21 in **Oberhäsllich**

- 2 Pferde,
- 7 Kühe, 6 in den Monaten März und April und 1 im Juni kalbend,
- 2 Kalben, sowie ferner

1 gutgehende transportable zweispännige Dreschmaschine mit Göpel, 1 gute Häcksel-, Getreidereinigungs- und Rübenschnidemaschine, 1 Decimalwaage und Gewichte, 1 Holzsteiner, 1 Korb- und 3 Wirthschaftswagen, 1 Whisky, 1 Spazier- und 1 Lastschlitten, 3 Wendepflüge, Spitz-, Schleif- und Anfahrhaden, 1 große und 2 kleine Eggen, 2 Ackerwalzen, Jauchensaß und Zober, 1 Handwagen, 1 Schub- und Schiebetarren, 1 Flachsbruch- und 1 neue Buttermaschine, 1 Paar Rutsch- und 1 Paar Fahrgeschirre mit Zubehör, 2 Paar Schellengeläute, Ketten, Fahr- und Ackerwagen, 100 Gebund neue Dachshobe, Stroh- und Heu-Seile, 3 Paar Ernteleitern mit Zubehör, 2 Saß Wagenbretter, 1 Hobel-, 1 Schnitzbank und diverse Handwerkszeuge, sowie vollständiges Wirthschafts-, Haus- und Scheunen-Inventar, gegen baare Bezahlung an den Meistbietenden versteigert werden.

Außerdem findet freier Verkauf von **Heu, Stroh, Kartoffeln** und **Kunkeln** von jetzt an statt.

**W. Kressschmar.**

Um Zurückgabe von **Nr. 2** und **8** von „**Ueber Berg und Thal**“, sowie „**Körners Werken**“, **Zbl. 1 u. 2** und „**Demokritos**“, **Zbl. 1 u. 2**, bittet **Lehrer Stein.**

## Wen's angeht!

Mir ist wohl und Ihnen ist besser! Meinen besten Dank!

**Dresden**

19 Altmarkt 19

# Lemcke & Dähne

**Dresden**

19 Altmarkt 19

**Manufactur-, Leinen- und Baumwollen-Waaren, Schwarze Seidenstoffe, Tischzeuge, Möbelstoffe, Tischdecken.**

Mit der im Jahre 1842 errichteten Grosshandlung ist Detailverkauf verbunden. Preise sind unbedingt fest und niedriger als im üblichen Geschäftsverkehr. Muster und Sendungen franco ohne jedwede Berechnung von Porti und Nachnahmespesen, selbst bei kleinsten Beträgen. Jedermann sollte sich in seinem Interesse mit **Lemcke & Dähne's** Qualitäten und Preisen bekannt machen. Für Händler lohnendster Verdienst. **Lemcke & Dähne** ist eine der bestrenommirtesten Firmen Sachsens.

Eine flottgehende

## Bäckerei

mit dazu gehörigem Inventar ist in **Glashütte** zu verpachten. Näheres durch den Kaufmann **E. Schüze** daselbst.

Die Umwandlung der gekündigten 5% Staatspapiere in 4% kgl. sächs. Anleihe vermittelt **S. W. Lincke.**

## Sächs. 5 proc. Anleihe

wird vom 1. bis 22. März unter Vergütung einer Prämie von 3 1/2 Procent gegen 4 procentige Anleihe umgetauscht. Zur Besorgung der neuen Stücke erklärt sich bereit **Louis Schmidt.**

## Apfel- und Birnen-Reißer

von Dr. Lucas (Bomologisches Institut) in Neutlingen kann noch abgeben

**Dippoldiswalde. W. Wendler.**

## Feinste Nothfleesaat

zuverlässig auf Kleeseide gereinigt, empfehle ich zu den gegenwärtig sehr niedrigen Preisen.

**Louis Schmidt.**

**Feinste Gewürz- und Vanille-Chocolade, grünen und schwarzen Thee, Vanille, Arac und echten Jamaica-Rum** empfiehlt **E. W. Künzelmann's Nachf., am Pfortenberg.**

## 50 Centner Kartoffeln

liegen zum Verkauf in **Nr. 94** in **Reichenau.**

## Futter- und Spreu-Körbe

empfehlen billigst von hartem Holze **K. W. Büttner, Mühlstraße.**

## Echten Arac und Rum

empfehlen **Louis Schmidt.**

## Marner Holz- und Kohlenkalk

(von guter Qualität und stets frisch gebrannt) empfiehlt den geehrten Bauherren und zur Frühjahrsdüngung den geehrten Herren Deconomen zu möglichst billigen Preisen.

Die Verwaltung der herrschaftl. Kalkwerke zu **Magden.**

**Ernst Martin, Obersteiger.**



### Zwei gute Arbeitspferde

sind veränderungshalber sofort zu verkaufen bei  
**Fraugott Göbler in Dippoldiswalde.**

Zwei kräftige, mit guten Zeugnissen versehene

### Mägde

werden zum baldigen Antritt gesucht  
**Rittergut Reinhardtsgrimma.**

Ein zuverlässiges **Dienstmädchen**, im Alter vom 16 bis 18 Jahren, wird sofort oder bis zum 1. März gesucht in Nr. 57 in Reinholdshain.

Ein ehrlicher und fleißiger junger Mann, der Lust hat, **Müller** zu werden, kann zu Ostern antreten in der **Brandmühle bei Dobna.**

Ein junger Mensch, welcher Lust hat, **Bäcker** und **Müller** zu werden, kann unter günstigen Bedingungen in die Lehre treten bei **Selmert, Steinbrückmühle.**

### Bratwürste

das Stück 15 Pfg., empfiehlt **C. Seifert.**

### Frische Bratwürste

empfehlzt zur Fastnacht **Einhorn, in der Sonne.**

### Frische Bratwürste

empfehlzt **A. Dörner.**

Zur Fastnacht **Bratwürste** groß und von bekannter Güte empfiehlt **Boberbier.**

**Mittwoch**, den 26. Febr., wird ein **fettes Schwein** verpfundet Freiburger Straße Nr. 207a.

### Pfannkuchen

empfehlzt **Ernst Wallter.**

### Zur Fastnacht

empfehle von früh 7 Uhr an stündlich frische **Pfannkuchen**

in 6 verschiedenen Füllungen,  
das Stück 6 Pfg., das Duzend 60 Pfg.

Auch wird eine Parthie Pfannkuchen mit 1-Markstücken gefüllt, und veräume daher Niemand, dieselben aufzusuchen,  
achtungsvoll

**Dippoldiswalde. Conditior Pannach.**

### „Goldner Stern.“

Zur Fastnacht empfiehlt **Bratwurst mit Sauerkraut,**  
(auch außer dem Haus) **S. Göffel.**

Restauration am Niederthorplatz in Dippoldiswalde.

Heute, zum Fastnachts-Dienstag,

### Tanzmusik,

wobei mit Bratwurst und Sauerkraut, sowie guten Pfannkuchen bestens aufwartet **Aug. Görg.**

Zum Fastnachts-Dienstag

### Tanzmusik in Reinholdshain.

Es ladet ergebenst ein **Weichelt, Gastw.**

### Kranken-Unterstützungs-Verein für Reichstädt und Umg.

Wegen Abschluß der Rechnung werden die Mitglieder, welche mit Monatsbeiträgen noch im Rückstand sind, ersucht, nächsten Vereinstag, den 2. März, im Vereinslocal zu bezahlen. — Auch findet an demselben Tage Aufnahme neuer Mitglieder statt  
**Der Vorstand.**

Heute zum Fastnachts-Dienstag

### Tanzmusik in Berreuth,

wozu ergebenst einladet **W. Ulrich.**

Nächsten Dienstag, zur Fastnacht,

### Tanzmusik in Ober-Reichstädt,

wozu ergebenst einladet **Körner, Gastwirth.**

Zum Fastnachts-Dienstag

### Tanzmusik in Obercarsdorf,

wobei mit Bratwurst und Pfannkuchen bestens aufwartet und wozu ergebenst einladet **verm. Wegel.**



Dienstag, den 30. Januar,

### Schlachtfest

im Gasthaus zum „Jägerhaus.“

Von 9 Uhr an **Wellfleisch**, später verschiedene Sorten **Wurst.** Es ladet ergebenst ein **Rudolph, Gastwirth.**

### Erbgericht Reinhardtsgrimma.

Zum Fastnachts-Dienstag

### Tanzmusik,

wobei Bratwurst zu haben ist und wozu ergebenst einladet **C. Küchenmeister.**



Zum Fastnachts-Dienstag

### Tanzmusik in Johnsbach,

wozu ergebenst einladet **Ferd. Merbt.**

Am Fastnachts-Dienstag

### Tanzmusik im Gasthofe zu Gross-Oelsa,

wozu freundlichst einladet **G. Weise.**

Zum Fastnachts-Dienstag,

### Tanzmusik in Gunnersdorf,

wozu ergebenst einladet **W. Thomas.**

Zur Fastnacht

### Tanzmusik im Gasthof zu Hennersdorf,

wozu ergebenst einladet **S. Richter.**

Zur Aschermittwoch starkbesetzte

### Tanzmusik in Hirschbach,

wozu ergebenst einladet **A. Jungnickel.**

Zur Aschermittwoch, den 26. Februar,

### Tanzmusik in Niederpöbel,

wozu ergebenst einladet **W. Zeibig, Gastw.**

Sonntag, den 2. März,

### Bratwurstschmauß

im Gasthof „zur grünen Tanne“ in Hermsdorf,  
wozu ergebenst einladet **Karl Wolf.**